



Medienmitteilung

Hilfe bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Privathaushalten

Denise Kehrer wird Projektleiterin

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA-RES hat eine Stelle für die Unterstützung bei der Unterbringung von Flüchtlingen bei Privaten geschaffen. Als neue Projektleiterin wurde Denise Kehrer aus Basel angestellt.

Zürich/Genf 16. November 2015 (th) – Die Unterbringung von Flüchtlingen bei Privaten führt zu einer rascheren Integration. Bei der Schweizerischen Flüchtlingshilfe sfh haben sich bis im Herbst gegen 1000 Privatpersonen gemeldet, welche Flüchtlinge oder Flüchtlingsfamilien aufnehmen würden. Doch die Umsetzung harzte vorerst, vorwiegend wegen zahlreicher administrativer Hürden.

Expertin für Migrationsbegleitung

Um die Flüchtlingshilfe bei der Umsetzung der Platzierungen zu unterstützen beschloss die Schweizerische Evangelische Allianz, dafür eine Stelle zu schaffen und je eine Person zu 50 Prozent in der Deutschschweiz und 20 Prozent in der Westschweiz zu engagieren. Nun hat die dafür zuständige Taskforce Denise Kehrer aus Basel zur „Projektleiterin Flüchtlingsplatzierungen“ angestellt. Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet.

Denise Kehrer ist ausgebildete Pflegefachfrau mit einer mehrjährigen Erfahrung in der professionellen Flüchtlingsbetreuung und Migrationsbegleitung. Sie hat zudem einen Bachelor in Sozialwissenschaften. Mit verschiedenen Weiterbildungen hat sie sich speziell in Migrationsfragen und interkultureller Mediation spezialisiert. Durch die Leitung von Projekten der Flüchtlingsbetreuung im In- und Ausland bringt Kehrer vielfältige praktische Erfahrungen mit.

Integration erleichtern

Die Projektleiterin für die Unterbringung von Flüchtlingen soll daran arbeiten, dass bald mehr Flüchtlinge bei Privaten untergebracht werden können. Wo Flüchtlinge mit Schweizer Familien freiwillig unter dem gleichen Dach wohnen, wird der Weg zur Integration wesentlich einfacher. Das SEA-Projekt der Unterbringung von Flüchtlingen wird in Absprache mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (sfh) durchgeführt und arbeitet in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen BIR der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA. In der Westschweiz soll demnächst auch eine Fachperson für das Projekt engagiert werden. Das Anstellungsverfahren ist dort noch im Gange.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Marc Jost, Generalsekretär SEA, 076 206 57 57

Niklaus Meier, AEM, 076 723 07 90

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA / Réseau évangélique suisse RES ist eine Bewegung von Christinnen und Christen in der Schweiz. Zu ihr gehören etwa 630 Landes- und Freikirchen sowie über 200 christliche Organisationen. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 128 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Norbert Valley, Delley, 079 250 24 79, norbert.valley@bluewin.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche + GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch
Kommunikation: Thomas Hanimann, Zürich, 043 366 60 82, thanimann@each.ch*